

Zum Abschluss torloses Remis

Vor dem Spiel gab es eine Ehrung. Annette Krug bestritt an diesem Samstag ihr 700. Spiel für den TSV Ellenberg. Die Freude über die entgegengebrachten Glückwünsche seitens des Vorstandes, der Abteilungsleitung und der Spielerinnen wurden allerdings überschattet von dem Unfalltod der Methe-Brüder. Die Handballbundesliga-Schiedsrichter waren Kollegen der Jubilarin, so dass sie um eine Schweigeminute vor Anpfiff bat.

Das Spiel selbst war interessanter, als es das Ergebnis aussehen lässt. Nach einer Viertelstunde Abtast-Phase entwickelte sich eine gute Kreisoberliga-Partie, die an Torraumszenen nichts zu wünschen übrig ließ. Es lag an den gut aufgelegten Torfrauen, aber auch an der mangelnden Chancenverwertung, dass die Zuschauer keine Tore sahen. Besonders im zweiten Durchgang versagten bei den TSV-Spielerinnen bei vier hundertprozentigen Chancen die Nerven. So konnten die Gäste mit dem Punkt mehr als zufrieden sein.

Fazit: Der TSV überwintert auf dem vierten Tabellenplatz. Wobei nach oben und unten noch alles offen ist. Der lange Zeit unangefochtene Spitzenreiter SG Kaufungen/Wilhelmshöhe II stolperte in den letzten zwei Begegnungen und macht die Serie dadurch wieder spannend.

Für den TSV kamen zum Einsatz: Tanja Gerhold, Annette Krug, Katrin Münner, Heidrun Rösler, Johanna Schäfer, Eileen Schiffner, Sabrina Schwarz, Sabina Stübner, Anna Vogel, Theresa Wagner (46. Patricia Röhn), Leticia Wahl